

Nr. 29-30 | 25. Juli 2022 | 2,50 Euro | D11997

touristik aktuell

FACHZEITUNG FÜR TOURISTIKER

www.touristik-aktuell.de
Facebook | Instagram



DARUM SIND WIR MEHR ALS X...

FLEX-Tarif mit 50 Euro Anzahlung – 72 h-Option – Umbuchungen – eigener Flugveranstalter vfly

Alle Informationen auf vfit.de

vtours GmbH
Weißenseburger Str. 30 63739 Aschaffenburg

vtours 
Urlaub, der passt.

Wir müssen viel stärker nach außen tragen, was für eine attraktive Branche die Touristik ist.

Hanna Kleber, Präsidentin des Corps Touristikue



Foto: KPRN network

SPECIALS

- Kreuzfahrten
- Spanien

Einmal Supermarkt, immer Supermarkt?

Viele Touristiker sind nun **Verkäufer in anderen Branchen**. Doch es gibt Chancen, sie zurückzuholen und auch junge Menschen für den Tourismus zu begeistern

Von Matthias Gürtler

Die Erkenntnis ist bitter, überraschend ist sie jedoch nicht: Mehr als 200.000 Beschäftigte, die noch 2020 in einem Tourismus-, Hotel- oder Gaststättenberuf tätig waren, haben inzwischen die Branche verlassen. Das sind knapp ein Viertel der Angestellten. Und ob sie zurückkehren, ist ungewiss.

Allein 35.000 Beschäftigte wechselten laut einer aktuellen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln in Verkaufsbereufe und arbeiten nun in Supermärkten, großen Einkaufszentren oder in Autohäusern.

Rund 27.200 Menschen traten einen neuen Job im Verkehr- und Logistikbereich an, beispielsweise als Lagerarbeiter oder Paketbote. Auch der Bereich

Unternehmensführung und -organisation profitierte von Jobwechslern: Hier fingen 27.100 Menschen neu an, unter anderem in Sekretariaten. Beliebte Sparten waren zudem die Lebensmittelherstellung, Reinigungsberufe und Erziehung.

Das alles waren während Corona oft gute Alternativen. Aber bleiben sie das auch? „Vermutlich ja“, glauben die Autorinnen der Studie Anika Jansen und Paula Risius. Aus ihrer Sicht ist der Weg zurück in die Gastronomie und die Touristik für viele ehemalige Beschäftigte schwer, da die Gehälter bekanntermaßen überschaubar und die Arbeitszeiten nicht immer attraktiv sind.

Hinzu komme, dass während der Krise für zahlreiche Beschäftigte das Thema Sicherheit noch wichtiger geworden sei. Und diese gebe es angesichts möglicher weiterer Lockdowns sowie anderer Unwägbarkeiten nicht.

Während das letztere Argument zieht, sind die ersten beiden weniger dramatisch. Denn die Touristik kann mit vielen Vorteilen und Anreizen locken, die andere Branchen nicht bieten können. Und auch bei den Arbeitszeiten gibt es inzwischen Modelle, die gleichwohl flexibel sind und sich nach den Kunden richten, Mitarbeitern aber nicht durchweg Abend- und Wochenendtermine aufhalsen.

Auch für junge Menschen ist die Branche weiterhin attraktiv. „Touristik ist einfach cool“, findet etwa Hasan Akdemir von Last Minute Reisen 26 in Köln. „Es gibt nichts Besseres“, schwärmt auch Alexandra Trost vom TUI Store Neuhausen. Und die Auszubildende Angelina Steffens, die kürzlich mit dem ASR einen Image-Film mit dem Titel

„Tourismus Deine Zukunft“ drehte, ergänzt: „Tourismus verbindet, steht für Weltoffenheit, Toleranz und Frieden. Was will man mehr?“

Wichtig ist, dem Nachwuchs Perspektiven zu eröffnen. So können sich Azubis bei Reisebüro und RT Reisen nach der Ausbildung in Ruhe überlegen, ob sie im Reisebüro bleiben, in eine der Zentralen wechseln oder aber den nächsten Karriereschritt angehen möchten, berichtet Personalreferentin Cassandra Ferebee.

Und im Reisebüro selbst können Mitarbeiter – egal, ob altgedient oder jung dabei – mit eigenen Verantwortlichkeiten betraut werden. Das kann im Bereich Gruppenreisen sein, beim Thema Nachhaltigkeit oder Social Media.

Gerade mit Letzterem kennen sich junge Leute aus, haben Spaß daran und können mit etwas Geschick sogar Umsätze generieren, wie zahlreiche Reisebüros hinlänglich beweisen. Sogar finden kann man den Nachwuchs als potenziellen Mitarbeiter inzwischen im Netz. „Wenn ich suche, dann auf Facebook“, berichtet etwa Peter Molnar vom Sonnenklar TV Reisebüro Rüsselsheim. „Wir haben alles versucht. Am Ende hat dann Social Media funktioniert“, freut sich Bianca Kühnstätter von Travellers das Reisebüro in Wettstetten.

Auch auf Job-Portalen kann es klappen, aber anders als früher: „Junge Leute haben heute keine Lust mehr, ewig zu suchen“, weiß Personalprofi Ferebee. Also habe Reisebüro/RT-Reisen auf einem Job-Portal ein Video geschaltet und einen Bewerbungs-Link hinterlegt. Das Ergebnis: 800 Bewerbungen für 70 Ausbildungsplätze.



Foto: industryview/Stockphoto

(<https://webreader.touristik-aktuell.de/de/profiles/0cde453b5c6d-touristik-aktuell/editions/touristik-aktuell-29-30-22>)

Zum Inhaltsverzeichnis (https://www.touristik-aktuell.de/fileadmin/user_upload/images/Home/titel/2022/TA_29-30_22_Inhalt.pdf)